



Newsletter der DOG vom 18.12.2020

Die DOG wünscht frohe Weihnachten

Das Geschäftsführende Präsidium der DOG wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten. Hinter uns allen liegt ein besonders herausforderndes Jahr. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern, die sich in diesem Jahr aktiv in der Gesellschaft eingebracht haben. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Zeit zur Erholung und einen gesunden Start ins neue Jahr 2021.

Prof. Dr. Hagen Thieme, Präsident der DOG
Prof. Dr. Gerd Geerling, 1. Vizepräsident der DOG
Prof. Dr. Hans Hoerauf, 2. Vizepräsident der DOG
Prof. Dr. Frank Holz, Schriftführer der DOG
Prof. Dr. Thomas Kohnen, Schatzmeister der DOG
Prof. Dr. Claus Cursiefen, Generalsekretär der DOG



Rückblick: Die DOG 2020 online

Der erste [Online-Kongress](#) der DOG war ein voller Erfolg: 2668 Personen nahmen von ihren Monitoren aus an der Veranstaltung teil, darunter 2211 Fachteilnehmer. Um den Anforderungen eines Online-Formats zu entsprechen, hatte die DOG das Programm angepasst und auch verkürzt. Dennoch fanden alle Themenfelder der Augenheilkunde ihren Platz. Die Ökonomisierung in der Medizin war ein thematischer Schwerpunkt der DOG 2020 online. In seinem Festvortrag ging Professor Dr. Giovanni Maio daher auf die Schwierigkeiten der Umsetzung ärztlicher Ethik in den heutigen Berufsalltag ein.

Auch der wissenschaftliche Austausch kam im Online-Format nicht



zu kurz: So stießen die Fallkonferenzen wie das Consilium diagnosticum auf großes Interesse und ebenso die Symposien, Vortragssitzungen und Firmensymposien erfreuten sich hoher Besucherzahlen.

Die DOG dankt allen Beteiligten, insbesondere den Referenten, für die Mitwirkung am Kongress, der nicht zuletzt durch die Flexibilität aller Beteiligten ein großer Erfolg wurde.

AAD 2021 online

Die AAD 2021 online findet vom Mittwoch, 17.03.2021 bis Freitag, 19.03.2021 als online-Veranstaltung statt. Insgesamt erwarten Sie über 200 Kurse, Vorlesungen sowie Fortbildungen für augenärztliches Assistenzpersonal - exklusiv live innerhalb der vier Kongresstage. Wie gewohnt bietet die AAD ein vielfältiges Programm aus vielen verschiedenen Themengebieten. Bei allen Kursen und Vorlesungen ist die Möglichkeit der aktiven Teilnahme über eine Chat-Funktion vorgesehen, damit Sie gemeinsam mit den Referenten eine lebendige Veranstaltung gestalten können.

Augenärztliche
Akademie Deutschland
AAD 2021 online
17.-20.3.2021



Mit der Buchung der AAD haben Sie vier Tage lang Zugriff auf das komplette wissenschaftliche Programm und können damit beliebig viele Kurse besuchen, die für Ihren Teilnehmertyp freigegeben sind.

Teilnehmer, die sich bis zum 31.01.2021 anmelden, erhalten einen attraktiven Early Bird Rabatt. Alle Informationen zur AAD finden Sie unter www.aad-kongress.de.

DOG 2021 findet wieder online statt

Die DOG wird ihren [Kongress 2021](#) wieder in virtuellem Format durchführen. „Eine Präsenzveranstaltung ließe sich im kommenden Jahr aufgrund der Pandemie möglicherweise nur stark eingeschränkt oder aufgrund unvorhersehbarer kurzfristiger Entwicklungen gar nicht durchführen. Deshalb ziehen wir die Option eines verlässlich durchgeführten digitalen Kongresses vor“, sagt DOG-Präsident Professor Dr. Hagen Thieme. Dem Risiko einer möglicherweise kurzfristigen Absage aufgrund lokaler Ereignisse möchte die DOG frühzeitig vorbeugen. Aus diesem Grund hat das Geschäftsführende Präsidium der DOG entschieden, den Kongress 2021 erneut virtuell durchzuführen. Passenderweise wird die Digitalisierung auch ein zentrales Thema auf dem Kongress sein.



DOG bietet Gastzugang für Studierende ab 2021

Ab 1. Januar 2021 können Studierende einen Gastzugang in Form einer Schnuppermitgliedschaft für die DOG beantragen. Voraussetzung dafür ist, dass die Interessenten/Interessentinnen Medizin studieren und mindestens im sechsten Semester sind. Der Gastzugang umfasst den kostenfreien Bezug von zwölf Ausgaben der Fachzeitschrift *Der Ophthalmologe* und den freien Eintritt zum jährlichen DOG Kongress. Darüber hinaus erhalten die Studierenden den Newsletter der AG Young DOG, E-Mail-Informationen der DOG sowie die Möglichkeit zur Mitarbeit in der AG Young DOG. Im ersten Jahr ist der Gastzugang für Studierende kostenfrei, in den Folgejahren beträgt die Gebühr 60 Euro pro Jahr. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Gastzugang.



Neue Leitlinie zur okulären Graft-versus-Host-Erkrankung veröffentlicht

Im Dezember hat die AWMF eine neue Leitlinie von DOG und BVA zur Behandlung der okulären Graft-versus-Host-Erkrankung (GvHD) veröffentlicht. Die S1-Leitlinie hält den aktuellen Erkenntnisstand zur Erkrankung fest, gibt



Empfehlungen zur Prophylaxe und definiert die Einteilung in Schweregrade der GvHD. Die okuläre GvHD tritt als Folge einer allogenen Blutstammzelltransplantation auf. In zehn Prozent der Fälle verläuft die GvHD akut, bei bis zu 80 Prozent der Patienten entwickelt sich die Erkrankung chronisch. Häufig nimmt die GvHD einen schweren Verlauf und führt unbehandelt zur Erblindung.

Um dies zu verhindern, empfiehlt die Leitlinie, vor einer Stammzelltransplantation eine Voruntersuchung durchzuführen. Zudem sollen zu festgelegten Zeitpunkten bis zu 24 Monate danach weiterhin Untersuchungen folgen, bei denen der Ophthalmologe mindestens den Visus bestimmt. Darüber hinaus gibt die Leitlinie einen Schirmertest, eine Spaltlampenuntersuchung mit Anfärbung der Augenoberfläche, die Messung des Augeninnendrucks und die Untersuchung des zentralen Fundus vor. Sofern eine okuläre GvHD besteht, kann der Augenarzt zudem eine Schweregradeinteilung anhand etablierter Schemata vornehmen. Die Leitlinie nennt verschiedene Therapiemaßnahmen, die auf der verfügbaren Evidenz basieren. Die Autoren empfehlen außerdem eine frühzeitige, möglichst ambulante Therapie.

Fiktives Zeitzeugen-Interview mit Albrecht von Graefe

Im Rahmen des von-Graefe-Jahres hat die DOG ein fiktives Zeitzeugeninterview mit Albrecht von Graefe veröffentlicht. Konzipiert und durchgeführt hat das Gespräch Professor Dr. Martin Rohrbach, der Verfasser der Graefe-Biografie. Anlässlich des 150. Todestages des DOG-Gründers von Graefe hat die DOG ihm ein ganzes Jahr gewidmet, in dem seines Lebens und Wirkens gedacht wurde. Das Interview bietet Einblicke in von Graefes Leben: Angefangen bei seiner Kindheit und Jugend sowie Studienzeit über sein Wirken als Augenarzt und Wissenschaftler bis hin zu seiner Persönlichkeit gibt das Interview einen Einblick in die Person von Graefes. [Hier](#) gelangen Sie zum Interview.



Kostenfreier Zugriff auf e-Paper von Der Ophthalmologe für DOG-Mitglieder

Über den [Bereich für Mitglieder](#) der DOG auf [SpringerMedizin.de](#) erhalten diese kostenfrei [Zugang zum ePaper der Zeitschrift Der Ophthalmologe](#) sowie dem elektronischen Online-Archiv – rückwirkend bis zum Jahr 1997. Hierüber können zudem CME-Punkte durch die Teilnahme an den CME-Kursen von Der Ophthalmologe erworben werden.



Umfrage zur Versorgung von AMD-Erkrankten gestartet

Das Projekt AMD-Care ("Altersabhängige Makuladegeneration und ihre Folgen aus Sicht von Betroffenen und Versorgern") führt aktuell eine bundesweite Befragung unter Augenärztinnen und Augenärzten durch. Damit will das Projekt bestehende Hindernisse und Schwierigkeiten bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten für Betroffene mit AMD identifizieren und analysieren. Ziel der Befragung ist es, herauszufinden, wie häufig Augenärzte Informationen über Hilfsangebote an ihre Patientinnen und Patienten mit AMD weiterleiten. Darüber hinaus wollen die Initiatoren erfahren, mit welchen Angeboten Ärzte vertraut sind, über welche sie sich mehr Informationen wünschen und wie häufig sie ihre AMD-Patienten an Versorgungstellen jenseits der medizinischen Therapie verweisen. PD Dr. Christian Wolfram aus Hamburg leitet die Befragung. [Hier können Sie an der Umfrage teilnehmen](#), die Beantwortung der Fragen nimmt etwa fünf bis zehn Minuten in Anspruch.



Evaluation der aktuellen Screening-Kriterien für die Frühgeborenen-Retinopathie

Im Rahmen der Überarbeitung der deutschen Leitlinie zum Screening auf Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) haben Forscher um Professor Dr. Tim Krohne (Köln) in einer [aktuellen Studie](#) die bisher geltenden Screening-Kriterien überprüft. Dabei haben die Autoren das Auftreten einer ROP bei reiferen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 30 oder mehr Wochen untersucht und dazu drei Datenbanken ausgewertet, darunter das Deutsche [Retina.net-ROP-Register](#).

Im Ergebnis machten reifere Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 30 oder mehr Wochen zwar 38,5 Prozent aller Kinder im Screening aus, aber nur 1,4 Prozent der ROP-Behandlungen. Laut Daten des ROP-Registers trat zudem eine behandlungsbedürftige ROP bei Kindern dieser Altersgruppe nur dann auf, wenn zusätzliche Risikofaktoren wie eine langfristige Sauerstofftherapie oder schwere Begleiterkrankungen vorlagen.

Damit zeigt die Studie, dass in Deutschland Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 30 oder mehr Wochen nur ein äußerst geringes Risiko für eine behandlungsbedürftige ROP besitzen, solange keine zusätzlichen Risikofaktoren vorliegen. Basierend auch auf diesen Daten wurde in der



www.rop-register.de

neuen deutschen ROP-Screening-Leitlinie die Altersobergrenze für das Screening von Frühgeborenen ohne Risikofaktoren abgesenkt, um zukünftig unnötige Screening-Untersuchungen zu vermeiden.

Trockenes Auge: Studie zeigt positiven Effekt von Hylan A

In einer internationalen, multizentrischen randomisierten klinischen Studie an Patienten mit schwerem Trockenem Auge konnten Forscher nun erstmals zeigen, dass **Augentropfen mit Hyaluronsäure mit sehr hoher Molmasse** (Hylan A; Comfort Shield®) die Symptome des Trockenem Auges signifikant verbessern. Als Kontrolle diente dabei die beste individuelle Therapie mit Tränenersatzmitteln, darunter bei mehr als der Hälfte der Patienten Augentropfen mit Hyaluronsäure unterschiedlicher Molmasse. Chronisch Trockene Augen gehören zu den Erkrankungen der Augenoberfläche, bei denen eine Therapie mit Tränenersatzmitteln die Symptome häufig nicht zufriedenstellend lindert. Vor diesem Hintergrund bieten die Studienergebnisse neue Perspektiven in der Behandlung des Trockenem Auges.

Keynote von Adrian Hopkins: Vision 2020

Dr. Adrian Hopkins war einer der Keynote Speaker im Rahmen der DOG 2020 Online. In seinem Vortrag hob er den Blick über Ländergrenzen hinweg und zeigte auf, welche Ziele der Vision 2020 weltweit erreicht worden sind und welche in Zukunft angegangen werden sollen. In den vergangenen 20 Jahren hat **Vision 2020** dazu beigetragen, dass weltweit 20 Prozent weniger Menschen erblinden. Infektionskrankheiten wie Trachom oder Flussblindheit werden erfolgreich bekämpft – durch eine verbesserte öffentliche Gesundheitsvorsorge und sozioökonomische Entwicklung. Für die nächsten Jahre fordert Vision 2020 einen **nationalen Aktionsplan** zur Verhütung jedes Ausmaßes von Sehverlust einschließlich Blindheit. Zudem möchte das Bündnis eine bestmögliche rehabilitative Versorgung der von Sehverlust betroffenen Menschen erreichen. **Weltweit** steht in den nächsten Jahren im Fokus, die ganzheitliche Gesundheitsversorgung zum Schwerpunkt der internationalen Zusammenarbeit zu machen. Dazu zählt der Kampf gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten, wozu Investitionen in Forschung und Entwicklung gehören, aber auch der Ausbau der Präventions- und Behandlungsprogramme in den ärmsten Regionen der Welt. Vision 2020 ist ein internationales Netzwerk, an dem auch die DOG beteiligt ist. Ziel ist es, Erblindung weltweit zu bekämpfen.



Neues Fellowship Programm der International Ophthalmological Fellowship Foundation (IOFF) gestartet

Im November dieses Jahres hat die **International Ophthalmological Fellowship Foundation (IOFF)** eine eigene Initiative zur Förderung junger Augenärzte aus Entwicklungsländern gestartet: das IOFF-Subspecialty Fellowship Programm. Junge



Ophthalmologen aus diesen Ländern können sich dabei um eine finanzielle Förderung für Drei- und Zwölf-Monats-Subspezialitätstrainings bewerben.

Renommierete Augenärzte, meist aus Universitäts-Augenkliniken, engagieren sich für die individuelle Weiterentwicklung der augenärztlichen Fähigkeiten der Fellows. Oft bleibt der Kontakt auch nach Ende der Fellowships bestehen, sodass die Unterstützung nachhaltig wirkt. Viele internationale Gastgeber und Kooperationspartner haben ihr langfristiges Engagement bekräftigt, die Erfüllung des Auftrags des IOFF-Subspezialisten-Stipendienprogramms zu unterstützen.

Professor Dr. Berthold Seitz, Professor Dr. Peter Gabel und Cordula Gabel-Obermaier werden das Programm leiten. Die IOFF e.V. dankt ihren Kooperationspartnern und Spendern für die kontinuierliche Unterstützung.

DOG-Updates ab sofort im E-Campus verfügbar

Ab sofort können die Mitglieder der DOG die DOG-Update Sitzungen des diesjährigen Kongresses [im E-Campus abrufen](#). In den DOG-Updates informierten Experten an allen drei Kongresstagen komprimiert über die wichtigsten Veröffentlichungen der vergangenen zwölf Monate. Ziel der halbstündigen Sitzungen ist es, praxisnahe Empfehlungen für Diagnostik und Therapie abzuleiten. Für DOG-Mitglieder kosten die Updates 25 Euro.



Lions Hornhautbank NRW feiert 25-jähriges Jubiläum

Die [Lions Hornhautbank NRW](#) an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Düsseldorf feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde zeitgleich mit dem 10. Düsseldorfer Hornhauttag in einem akademischen Festakt begangen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Veranstaltung zusätzlich online übertragen. So konnten mehr als 100 Interessierte den Vorträgen über Vergangenheit und Zukunft sowie ethische und gesellschaftliche Aspekte des Hornhautbankings folgen. Die Hornhautbank NRW wurde 1995 als erste Lions Hornhautbank überhaupt in Deutschland gegründet. Bis heute konnten mehr als 7400 Hornhautspender gewonnen werden.



Symposien zum diesjährigen WOC online

Die Symposien der verschiedenen ophthalmologischen Fachgesellschaften, die sich am World Ophthalmology Congress beteiligt hatten, sind ab sofort im Videoformat auf der [Webseite des WOC](#) abrufbar.



Stiftung Auge startet Fundraising-Aktion

In der Dezemberausgabe von Der Ophthalmologe erscheint in diesem Jahr das [Spendenheft der Stiftung Auge](#) als Sonderbeilage. Darin stellt die Stiftung ihre Ziele und Projekte vor und wirbt um Spenden. Die Stiftung Auge fördert wissenschaftliche Projekte aus allen Bereichen der Ophthalmologie, von der Grundlagenforschung bis zu klinischen Projekten. Ihr Engagement gilt dem Kampf gegen vermeidbare Erblindung und der Aufklärung, Forschungsförderung und augenärztlichen Ausbildung. Helfen Sie mit, den Sehsinn zu schützen und zu erhalten, indem Sie unsere Arbeit unterstützen! Die Stiftung Auge dankt allen Unterstützern herzlich.



DOG 2020 online im Fokus der Medien

Auch zur DOG 2020 online hat die DOG aktiv die Medien über den Kongress und dessen Themen informiert. Insbesondere im Vorfeld der digitalen Kongresspremiere der DOG 2020 baute die Fachgesellschaft ihre Online-Aktivitäten und Präsenz in den sozialen Medien aus. Auf einer neuen [Facebook-Seite](#) informierte sie Interessierte und Teilnehmer stets aktuell über die Entwicklungen rund um den Kongress. Begleitend zur DOG 2020 fanden auch die beiden Pressekonferenzen erstmals online statt und stießen bei den Journalisten auf großes Interesse: Über 100 Journalisten nahmen teil!

In Pressemeldungen informierte die DOG die Medienvertreter über die aktuellen Themen des Kongresses und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Die Meldungen thematisierten beispielsweise das neue Routine-Screening bei der Frühgeborenen-Retinopathie oder die Übertragung von COVID-19 über Tränenflüssigkeit oder Bindehaut.

[Hier](#) finden Sie eine Übersicht über die Pressemeldungen der DOG.

Fortbildungskalender

Über aktuelle Fortbildungsangebote informiert Sie der Fortbildungskalender von DOG und BVA. Dieser steht Ihnen [hier](#) online zur Verfügung.

Bitte prüfen Sie aufgrund der aktuellen Lage individuell, ob oder in welcher Form die jeweilige Veranstaltung stattfindet.



Impressum

DOG - Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
Geschäftsführer: Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass
Geschäftsstelle: Platenstraße 1, 80336 München
Tel. +49 89 5505 7680
Fax +49 89 5505 76811
E-Mail: geschaeftsstelle@dog.org

Statuarischer Sitz der DOG in Heidelberg
Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
Klingenteich Straße 2, 69117 Heidelberg

Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Vereinsregisternummer: VR 330105

Präsident der DOG: Prof. Dr. Hagen Thieme
praesident@dog.org

Verantwortlich für redaktionellen Inhalt:
Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass, Platenstraße 1, 80336
München

Pressestelle der DOG:

DOG Pressestelle
Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
Tel.: + 49 711 - 8931 649
Fax: + 49 711 - 8931 167

hartmann@medizinkommunikation.org
www.thieme.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: HRA 3499
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 147 638 607

[E-Mail Adresse ändern](#) | [Vom Newsletter Abmelden](#) | [Datenschutz](#)

Können Sie Texte in diesem Newsletter nicht lesen, oder
Abbildungen nicht sehen, klicken Sie bitte [hier](#).